

# DAKOSYnews

## UNIKAT GE

### UNIKAT GE Truck: Elektronisch vorbuchen – beschleunigt abfertigen

**UNIKAT GE Truck ermöglicht Fuhrunternehmern die elektronische Voranmeldung bei den großen Hamburger Containerterminals (CTA, CTB, CTT und EUK). Stand- und Wartezeiten können so deutlich verkürzt werden.**

Zur Steigerung des LKW-Durchlaufs führen die Terminals ab Mitte 2016 die verbindliche elektronische Voranmeldung der Transportdaten ein. Damit sind die Fuhrunternehmer aufgefordert, sich rechtzeitig auf das neue Verfahren einzustellen. Eine sehr komfortable Lösung stellt UNIKAT GE Truck dar. Mit der DAKOSY-Software können die Fuhrunternehmer bereits heute ihre Aufträge erfassen und als Voranmeldung an die Terminals senden. Umgehend kommen aktuelle Statusinformationen von den Terminals zurück. Dabei wird auch über aktuelle Fehler in den Voranmeldungen informiert, z. B. falsche Containerangaben oder fehlende Freistellungen.

Mit Hilfe dieser Statusinformationen können die Fuhrunternehmer bzw. ihre Disponenten die Transporte exakt planen. Für jeden Transport wird ein TransportBooking mit Detailinformationen, z.B. der geplanten Ankunftszeit des Fahrers, erstellt und an das betreffende Terminal geschickt. Darauf basierend können die Terminals termingerecht planen. Sie melden dem Trucker eine Tourenplannummer zurück, mit der das Fahrzeug den Interchange-Bereich zügig passieren und eine reibungslose Abfertigung erreichen kann.

Nur in Ausnahmefällen, z. B. beim Transport von Gefahrgut-Containern, ist eine manuelle Vorprüfung weiterhin erforderlich. Insgesamt können die Fuhrunternehmen mit Hilfe der elektronischen Voranmeldung Leer- und Fehlfahrten sowie unnötige Klärungsgespräche und Wartezeiten an den Terminals weitgehend reduzieren.

Ein weiterer Vorteil für die UNIKAT GE Truck-Kunden ergibt sich durch die Möglichkeit der automatisierten Beantragung von Verwahrerwechseln. Im Hafen sind häufig Umfuhren innerhalb des Zollamtsbezirks zu erledigen. Für diese muss vor der Abholung am Terminal ein sog. „ATLAS-Verwahrerwechsel“ beantragt werden, da das Terminal den Container erst ausliefert, wenn es nicht mehr die Verwahrung trägt. Mit UNIKAT GE Truck wird dieser Prozess automatisiert über die Schnittstelle zur Zollsoftware ZODIAK unterstützt. Sobald die Verwahrungsmitteilung von ATLAS in UNIKAT GE Truck angezeigt wird, kann der Tourenplan erstellt, an das Terminal gesendet und der Container abgeholt werden.

*Fortsetzung auf Seite 2*

**Informieren Sie sich in dieser news heute außerdem über:**

- >> **FAIR@Link** „Auslieferantrag“ beschleunigt bei Panalpina die Importprozesse
- >> **Richtlinie 2010/65/EU** Erfolgreiche Einführung von „eDeclaration“
- >> **Schulungskatalog 2016** Alle Schulungen, Seminare, Workshops und Webinare im Überblick
- >> **DAKOSY-Veranstaltungen** Air Cargo Circle, IMP, UNIKAT GE Truck, ZODIAK
- >> **DAKOSY persönlich** Gregor von Kostka

### UNIKAT GE Truck unterstützt auch die Slotbuchung

Die elektronische Voranmeldung ist der erste Schritt, den die Terminals für eine beschleunigte Abfertigung des LKW-Verkehrs auf den Terminals planen. Im zweiten Schritt wird ein Slotbuchungsverfahren etabliert werden. Die Fuhrunternehmen können dann Zeitfenster für die LKW-Abfertigung am Terminal vereinbaren, in denen eine Abfertigung höchster Priorität garantiert wird. Von der Einführung der Slotbuchung werden Terminals und Fuhrunternehmen gleichermaßen profitieren. Die Terminals können das LKW-Aufkommen

gleichmäßiger verteilen und eine reibungslose Abfertigung sicherstellen. Für die Fuhrunternehmen werden die Fahrten zu den Terminals planbarer. Sie vermeiden lange Wartezeiten und können sich darauf verlassen, dass die Fahrzeuge innerhalb des Slotfensters abgefertigt werden. UNIKAT GE Truck unterstützt das Verfahren in vollem Umfang, so dass die Kunden basierend auf der elektronischen Voranmeldung ebenso problemlos die Slotbuchung vornehmen können.

Für weitere Fragen zu UNIKAT GE Truck sprechen Sie uns bitte an.

[vertrieb@dakosy.de](mailto:vertrieb@dakosy.de)

## Panalpina nutzt elektronischen Auslieferantrag

**FAIR@Link**  
FRANKFURT

### FAIR@Link-Erweiterung ermöglicht Spediteuren am Frankfurter Flughafen weitere Prozessbeschleunigung

Seit Anfang 2015 können alle an den Frachtprozessen am Frankfurter Flughafen beteiligten Unternehmen über die IT-Plattform FAIR@Link ihre Transport- und Frachtprozesse optimieren. Bislang verzeichnen Spediteure und Handlingagenten vorrangig Effizienzgewinne durch die Nutzung der Module Transportvoranmeldung und Truck-Appointment, da die vorgemeldeten Transporte bevorzugt von den Handlingagenten abgefertigt werden. Seit Mitte Juli gehört auch der „Auslieferantrag“ (ugs. LUG-Schein bzw. Auslagerschein) zu den Top-Modulen von FAIR@Link. Panalpina ist der erste Anwender der neuen Funktion.



Nicolle Petrasch, die für den FAIR@Link-Prozess verantwortliche Gateway Operation Inbound Managerin bei Panalpina Frankfurt sieht bereits deutlich schnellere Abläufe: „Die Verbesserungen im Importprozess sind spürbar. Herkömmlich mussten wir warten, bis unser Fahrdienst die Auslieferanträge von den Handlingagenten abgeholt hat, bevor wir mit der Durchführung der physischen Abholung beginnen konnten. Jetzt drucken wir die Anträge selbst aus, sobald die Sendungen

bei den Handlingagenten eingetroffen sind und an FAIR@Link gemeldet wurden. Dadurch können wir die Abholung früher planen und verfügen natürlich auch schneller über die Sendungen“. Die Beschleunigung, die Panalpina dank der neuen Funktion erzielt, umfasst einen großen Teil der Importsendungen, da mit der LUG aircargo handling GmbH, der Fraport Cargo Services sowie der Lufthansa Cargo bereits drei der großen Handlingagenten am Frankfurter Flughafen mit FAIR@Link arbeiten.

Mit der ATB-Nummer, die Bestandteil der Abholberechtigung ist, kann der Spediteur auch den Verwahrerwechsel über FAIR@Link automatisiert anstoßen. Dabei wird berücksichtigt, für welche Uhrzeit die Abholung verabredet wurde, damit die Frist, innerhalb der die Umfuhr zum neuen Verwahrort erfolgen muss, eingehalten werden kann. Auch die Zollfolgeverfahren können automatisiert ausgelöst werden, wobei generell gilt: FAIR@Link übermittelt die Informationen immer nur an das Zollsystem des Spediteurs, das die Meldungen mit ATLAS kommuniziert. Besonderes Augenmerk liegt dabei, laut Nicolle Petrasch, auf dem Verwahrerwechsel: „Die Beantragung von Verwahrerwechseln gehört zu unserem Tagesgeschäft. Wir rechnen damit, diesen Prozess dank FAIR@Link in Kürze ebenfalls automatisieren zu können. Diese Option wird im Moment von Panalpina geprüft.“

Für DAKOSY-Vorstand Ulrich Wrage ist die neue Funktion ein wichtiger Baustein, um die Air Cargo Community am Frankfurter Flughafen weiter zu überzeugen, den Schritt in die papierlose Abfertigung zu gehen: „Obwohl der Auslieferantrag für sich genommen relativ unscheinbar ist, birgt er ein enormes Potential hinsichtlich der weiteren Prozessbeschleunigung in der Frachtabwicklung. Daher gehen wir davon aus, dass er von der Community gut angenommen und die Entscheidung weiterer Spediteure für die IT-Plattform positiv beeinflussen wird“.

## Viele Makler und Reeder erfüllen mit der DAKOSY-Software eDeclaration ihre Meldeverpflichtungen aus der Richtlinie 2010/65/EU an das National Single Window (NSW).

Ende Mai 2015 ist die Richtlinie 2010/65/EU in Deutschland in Kraft getreten und bereits am Umstellungstag begonnen viele Makler und Reeder, ihre Schiffsanmeldungen über eDeclaration an das National Single Window (NSW) abzusetzen. Hierzu gehören Sartori & Berger GmbH & Co. KG und DELTA Klarierungs GmbH. Wie viele andere Betroffene hatten die beiden Makler im Vorfeld befürchtet, dass sie erheblichen Mehraufwand zu bewältigen haben. Bereits einige Wochen später waren die Prozesse eingespielt, die Befürchtungen relativiert und beide Unternehmen hinsichtlich der Umstellung positiv aufgestellt.



Auch die DELTA Klarierungs GmbH sendet ihre Schiffsankünfte über eDeclaration an das NSW. Das Unternehmen betreut im Hamburger Hafen rund 65 Schiffe im Monat. Frühzeitig begannen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter Hendrik Grobe und Mathis Stolle mit eDeclaration zu arbeiten, bestätigt Hendrik Grobe: „Die ersten Wochen waren eine gute Zeit zum Testen, da die Meldeverpflichtung noch nicht verbindlich war.“ Da die Schiffe auf See häufig keine gute Internetverbindung haben, dürfen die Dateien nicht groß sein. Mathis Stolle mailt jedem Kapitän rechtzeitig vor Schiffsanlauf das Excel-Sheet mit einer kurzen Erklärung zu. Nach der Dateneingabe generiert der Kapitän automatisch eine verschlüsselte XML-Datei, die in der Regel nicht größer als 80 KB ist und damit keine große Bandbreite für die Übermittlung erfordert, und schickt sie an DELTA zurück. Das neue Verfahren hat sich bei DELTA gut eingespielt, bestätigt Stolle: „Mittlerweile gehört eDeclaration zu unserem Arbeitsalltag und wird uns perspektivisch im Zusammenspiel mit den Kunden und Behörden sogar Arbeit abnehmen können.“

Für weitere Fragen zu eDeclaration sprechen Sie uns bitte an.

**vertrieb@dakosy.de**



Gerade für Sartori & Berger, die im Jahr 2014 über 60% aller Kreuzfahrtschiffe in Hamburg betreut haben, hat die Richtlinie zu tiefgreifenden Änderungen geführt. Für jeden Schiffsanlauf müssen vom Kapitän viele Informationen übermittelt werden. Herkömmlich wurden alle Informationen per Fax oder Mail an die zuständigen Behörden gesendet. Heute werden die Daten elektronisch über die Excel-/Web-Lösung eDeclaration übermittelt. Die Kapitäne erfassen die Daten in einer vorgegebenen Excel-Datei. Die Passagierlisten können über einen csv-Import im Web hochgeladen werden. Anschließend senden sie die Datei verschlüsselt an eDeclaration. Die Mitarbeiter von Sartori & Berger kontrollieren die Daten auf Vollständigkeit und schicken sie fristgerecht an das NSW.

„DAKOSY hat ein sehr innovatives Excel-Formular – nach Meldeklassen unterteilt – entwickelt, in dem alle Felder vorgegeben sind, die vom Kapitän ausgefüllt werden müssen. Für die Kapitäne bedeutet die Umstellung erst einmal einen gewissen Mehraufwand. Aber letztlich werden sie Zeit sparen, da die Basisinformationen, wie zum Beispiel Schiffseinzelheiten oder ETA, nicht mehr in jedes Formular eingetragen werden müssen, sondern nur noch einmal abgefragt werden.“



**Hintergrund:** Die Richtlinie 2010/65/EU regelt die Meldeformalitäten für Schiffe beim Einlaufen in und/oder Auslaufen aus Häfen der Mitgliedstaaten. Ziel ist die Harmonisierung und Vereinfachung der Anmeldeverfahren, die Vereinheitlichung der Meldeformalitäten und die Verpflichtung zur elektronischen Abgabe. Für jeden Hafenanlauf / Transit (NOK) gibt es eine Anlaufreferenz (Visit-ID/Transit-ID) als eindeutigen Schlüssel. Die bisherigen Meldeformulare wurden durch sog. Meldeklassen ersetzt, die jeweils Zusammenfassungen der einzelnen Informationen sind.

## Der neue Schulungskatalog 2016 ist da



### Alle Schulungen, Seminare, Workshops und Webinare im Überblick

Bei unserem Schulungsangebot konzentrieren wir uns grundsätzlich auf die Themen, die von Ihnen am häufigsten nachgefragt werden. Darüber hinaus achten wir darauf, dass veränderte logistische Prozesse oder auch Softwareänderungen, die im Zuge von ATLAS-Releasewechsels erforderlich werden, berücksichtigt werden. Konkret haben wir für 2016 unser Workshop-Angebot wegen des Releasewechsels auf ATLAS 8.6 und Ausfuhr AES 2.3 erweitert. An elf unterschiedlichen Standorten werden wir im ersten Quartal 2016 über die Änderungen, die das neue ATLAS-Release und der UZK in der Arbeit mit ZODIAK mit sich bringen werden, informieren.

Neben unserem offenen Schulungsangebot, welches Sie in dem Katalog (<https://www.dakosy.de/support/schulung/schulungskatalog>) finden, bieten wir auch kundenindividuelle Schulungen an, die bei Ihnen vor Ort, in unserem Hamburger Schulungszentrum oder als Online-Training stattfinden können.

Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Mitarbeiter mit einem maßgeschneiderten Angebot.

Sprechen Sie uns an: [schulung@dakosy.de](mailto:schulung@dakosy.de)



## DAKOSY-Veranstaltungen

### Für das vierte Quartal 2015 haben wir ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm geplant, zu dem wir herzlich einladen.

Für den „Air Cargo Circle“ konnten wir namhafte Referenten gewinnen, die über die Möglichkeiten der Digitalisierung am Frankfurter Flughafen berichten werden.

Auf den IMP-Anwenderforen informieren wir die an den Umschlagsprozessen im Hafen beteiligten Unternehmen über aktuelle Entwicklungen in der Import Message Platform.

Die UNIKAT GE Truck-Veranstaltung betrifft insbesondere Fuhrunternehmer, die Containertransporte zu und von den Hamburger Terminals organisieren und durchführen.

Zum ZODIAK-Usermeeting laden wir nach Hamburg, Kelsterbach und München ein, um unsere deutschlandweit ansässigen Kunden über das neue ATLAS-Release 8.6 und das Ausfuhr-Release AES 2.3 sowie über Neuerungen in der Anwendung zu informieren.

Nähere Informationen zu den Inhalten, Veranstaltungsorten und -zeiten der einzelnen Veranstaltungen, sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: [www.dakosy.de/events](http://www.dakosy.de/events)

|            |                                                        |
|------------|--------------------------------------------------------|
| 04.11.2015 | <b>Air Cargo Circle</b><br>in Frankfurt am Main (HOLM) |
| 05.11.2015 | <b>IMP-Anwenderforum</b><br>in Hamburg                 |
| 11.11.2015 | <b>UNIKAT GE Truck-Infoveranstaltung</b><br>in Hamburg |
| 26.11.2015 | <b>ZODIAK-Usermeeting</b> in Hamburg                   |
| 01.12.2015 | in Kelsterbach                                         |
| 02.12.2015 | in München                                             |

### >> DAKOSY persönlich...



**Gregor von Kostka**  
*IT Senior Consultant*

Schon in jungen Jahren war Gregor von Kostka (38) von der Welt der Computer fasziniert, und damit stand sein Traumberuf früh fest. Nach dem Abitur und der Bundeswehr startete er im Herbst 1998 hochmotiviert seine DV-Ausbildung bei DAKOSY in der Abteilung „Verkehrsträger“. Bereits knapp zwei Jahre später bestand er seine Abschlussprüfung mit Bravour und wurde als Programmierer in der Abteilung Verkehrsträger übernommen.

Die Vielfalt seiner Aufgaben wuchs mit den DAKOSY-Jahren. Dies war und ist ganz in seinem Sinne, schätzt er doch bei seiner Arbeit insbesondere die Abwechslung. Er selbst programmiert nur noch in Ausnahmefällen. Mittlerweile kümmert er sich im Second Level Support um die Kundenanfragen und ist konzeptionell in die Entwicklung neuer Module und Systeme, z. B. den Info-Hub involviert. Der Info-Hub ist seit 2014 als Schnittstelle für die elektronische Voranmeldung der LKW bei den Terminals in Betrieb und wird künftig die zentrale Komponente für das Slotbuchungsverfahren bilden. Privat lebt er mit seiner Familie am nördlichen Hamburger Stadtrand, entwickelt gelegentlich kleinere Webseiten und bietet als Dozent an der Volkshochschule Computerkurse aller Art an.